

Argumentationshilfe: Selbstaufgabe Deutschlands durch Angela Merkel (Folge VII)

Von Dieter Farwick, BrigGen a.D. und Publizist

Es gibt immer wieder Berichte über Verschwörungstheorien, die behaupten, es gäbe finstere Kräfte im Ausland, die Deutschland durch „Umvölkung“ als Volk zerstören wollen. Der Verfasser ist skeptisch hinsichtlich dieser Anklage, da es keiner Verschwörung von außen bedarf, um das deutsche Volk in der Substanz zu zerstören. Das macht Angela Merkel in ihren 12 Jahren als Regierungschefin ohne Hilfe von außen. Thilo Sarrazin hat bewusst seinem Buch den Titel gegeben: „Deutschland schafft sich ab“.

Es ist unmöglich, Merkel Absicht zu beweisen, aber wenn man sie an ihren Worten und Taten misst, kann man zu plausiblen Schlussfolgerungen kommen.

Folgen:

- Ein Beleg ist die Tatsache, dass sie nicht mehr von „Deutschen“ spricht, sondern nur den Unterschied macht zwischen den Menschen, die schon länger hier leben, und den Menschen, die erst kürzer hier leben.
- Sie hat mehrfach erklärt, dass sie Deutschland „bunter“ machen will. Das ist ihr mit der illegalen Masseneinwanderung hervorragend gelungen. Es ist ihr gelungen, in ihrer Regierungszeit den Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund im Bundesdurchschnitt auf 20 Prozent zu erhöhen. In manchen größeren Städten beträgt der Anteil bis zu fünfzig Prozent. Mittlerweile gibt es Grundschulen, in denen kaum noch deutsche Schüler anzutreffen sind.
- Bei google ist der bemerkenswerte Vorgang anzuschauen, bei dem Angela Merkel auf der CDU-Wahlparty am 29.9. 2013 ihrem damaligen Generalsekretär mit grimmiger Miene eine kleine Deutschlandfahne entreißt und entsorgen lässt.
- Ihr scheint nicht immer bewußt zu sein, dass sie Ihren Amtseid dem deutschen Volk geleistet hat – nicht der armen Weltbevölkerung.
- Ihr scheint auch nicht immer bewusst zu sein, dass die Aufschrift auf dem Reichstag – noch – lautet: „Dem deutschen Volk“.
- Sie hat sich keinen Namen geschaffen als Verteidigerin der deutschen Kultur und Geschichte.
- Sie hat Deutschland zum attraktivsten Einwanderungsland der Welt gemacht.
- Sie ist den „Flüchtlingsdeal“ mit dem türkischen Sultan Erdogan eingegangen, um die Balkanroute zu schließen. Die Türkei entscheidet, wen sie im Gegenzug 1:1 von aufgenommenen Asylbewerbern aus Europa zurücknimmt. Die Leistungsfähigen und am besten Ausgebildeten verbleiben in der Türkei
- Die tausende Ertrunkenen bei der Flucht über das Mittelmeer nimmt die Christin Angela Merkel nicht zur Kenntnis – so wenig wie die menschenunwürdigen Verhältnisse in südeuropäischen Aufnahmelagern und in Libyen.
- Ihr Mantra, man müsse die Fluchtursachen in den Herkunftsländern bekämpfen, zeigt bisher wenig Wirkung.
- Lehrer beklagen sich, dass ihre Arbeit durch Inklusion und hohem Anteil von jungen Menschen mit Migrantenhintergrund erschwert wird und das Niveau der schulischen Leistungen weiter sinkt.
- Für neutrale Beobachter erscheint es unerklärlich, dass Eltern und Großeltern Angela Merkel mit Mehrheit weiter wählen, während sie mit der Bildungsmisere nahezu täglich konfrontiert werden. Das ist zwar primär dem Versagen der Länder geschuldet, aber Angela Merkel kann sich von Verantwortung nicht freisprechen.
- Ein „Weiter so!“ für weitere vier Jahre wird die Bundesrepublik noch bunter, aber nicht besser machen – im Gegenteil.

Dringend notwendige Konsequenzen:

- Es gibt nicht den „einen“ Schalter, mit dem man zurück auf „Los“ schalten kann.
- Die entscheidende Konsequenz ist die Abwahl von Angela Merkel und ihrem mittelmäßigen Kabinett, das ihr willfährig folgt.
- Die gesamte Flüchtlings- und Einwanderungspolitik muss überdacht und notwendige Änderungen müssen schnellstens umgesetzt werden. Dafür bedarf es des politischen Willens und einer kompetenten Administration. Dazu gehört eine klare Obergrenze, bevor der nächste Ansturm nach Deutschland folgt.
- Das Recht zur Abschiebung muss hart durchgesetzt werden. Es kann nicht so bleiben, dass Hunderttausende von Abschiebepflichtigen nicht abgeschoben werden. sich jedoch die volle staatliche Unterstützung erhalten und durch wiederholte Verlängerung der Duldung letztlich einen Daueraufenthalt ergattern.
- Abschiebungspflichtige und illegale Einwanderer müssen bei reduzierter staatlicher Unterstützung in Aufnahme- oder Abschiebelagern untergebracht werden.
- Die nächste Regierung muss wieder die Fürsorge für die deutschen Bürger deutlich verbessern, denn diese haben Deutschland zu dem gemacht, was es vor der Masseneinwanderung war - respektiert und erfolgreich.
- Deutschland muss wieder attraktiv werden für ausgebildete und leistungsbereite Menschen – bevorzugt aus europäischen Ländern.
- Die Ausreise von jährlich über 100.000 qualifizierten Männern und Frauen aus Deutschland muss durch vernünftige Anreize deutlich reduziert werden.
- Die deutsche Staatsbürger wollen wieder stolz auf ihr Vaterland sein.

Weiterführende Literatur

Thilo Sarrazin „*Deutschland schafft sich ab*“ und „*Wunschdenken*“, **Olaf Henkel und Joachim Starbatty** „*Deutschland gehört auf die Couch*“. **Philipp Plickert** „*Merkel – eine kritische Bilanz*“, **Robin Alexander** „*Die Getriebenen*“.

25.08.2017